

Investor für Lifte in Pettneu gefunden

Nach der Insolvenz im September hatte es lange Zeit so ausgesehen, als sollten die Lifte Pettneu für immer stillstehen. Jetzt hat man einen potenten Investor gefunden, zumindest für eine Übergangslösung für den Winter.

Norweger wird neuer Inhaber

Es ist ein norwegischer Investor, der die Lifte Pettneu vor dem Stillstand bewahrt. Er soll ebenfalls aus der Seilbahnbranche stammen und selbst ein großes Skigebiet in Norwegen führen, sagt Armand Windisch, einer der bisherigen Lift-Gesellschafter.

Der neue Investor wird Hundert-Prozent-Inhaber der neuen Gesellschaft sein. Das Geld für eine Übergangslösung für den heurigen Winter sei treuhändisch hinterlegt worden, bestätigt Masseverwalter Stefan Geiler.

Insolvenzgericht muss noch zustimmen

Die Verträge sollen laut Windisch offenbar noch am Mittwoch unterschrieben werden. Dann müsse noch das Insolvenzgericht grünes Licht geben, sagt der Masseverwalter.

Verhandlung vor der Seilbahnbehörde

Auch von der Seilbahnbehörde steht die Zustimmung noch aus: Am Dienstagvormittag wird in Wien darüber verhandelt. Gibt auch sie grünes Licht, hofft man, noch am Donnerstag mit dem Lift-Betrieb in Pettneu starten zu können.